

1/00 kostenlos

*infos*

# IG-Klettern

Donautal-Zollernalb, Schwäbische Alb, Südschwarzwald



Es gibt sie also noch, die IG's Schwäbische Alb, Donautal/Zollernalb und Südschwarzwald. Trotz aller Auflösungsdrohungen, auferstanden in neuem Glanz. Das neue Heft, das Ihr in den Händen haltet, beweist es. Die eindringlichen Apelle haben gefruchtet - angesichts der Aussicht, ohne Interessenvertretung dazustehen, haben sich in den IG's eine erfreulich große Zahl von Leuten gefunden, die sich die Arbeit teilen. Das machts für alle leichter und so machts auch Spaß.

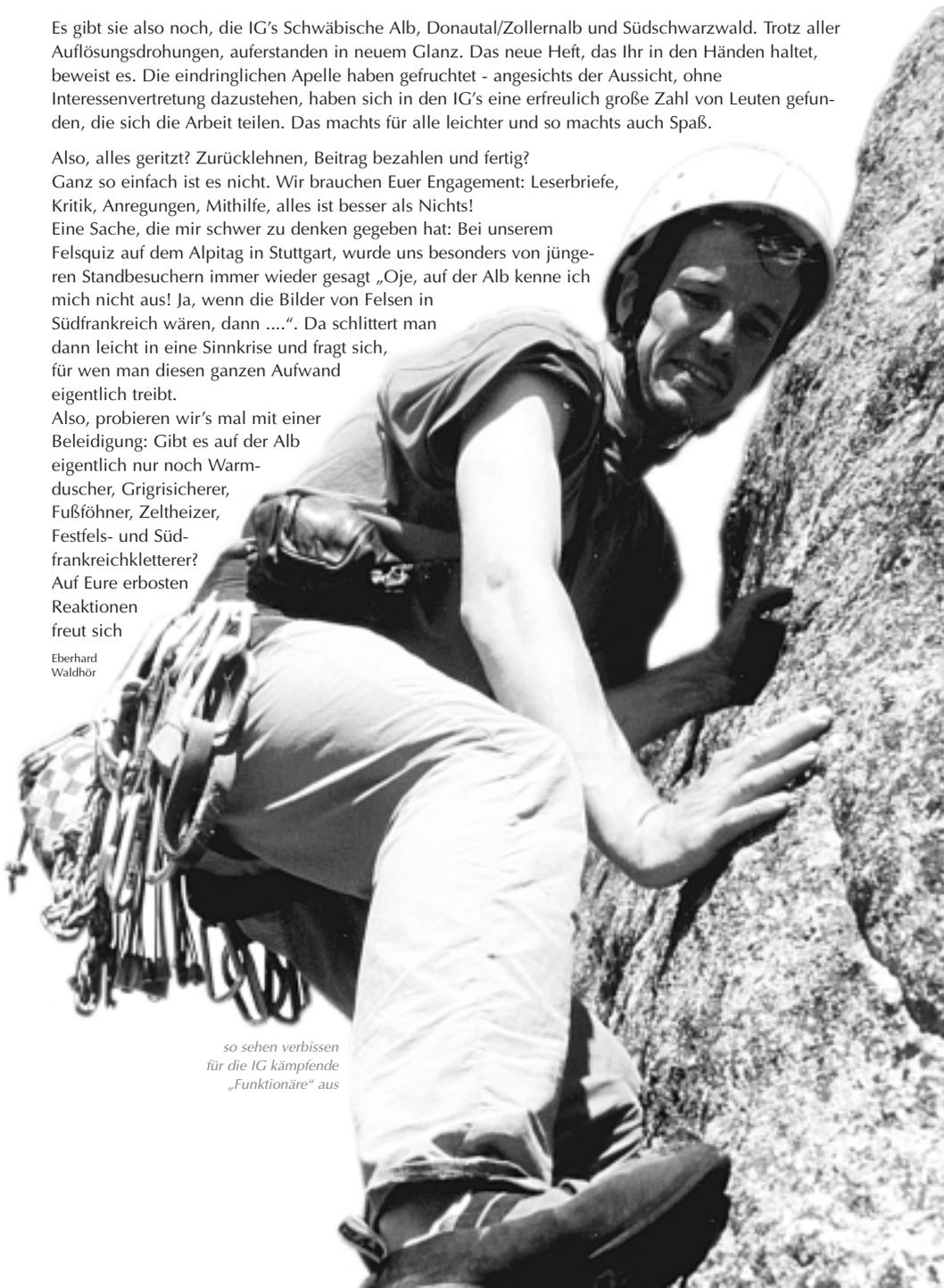
Also, alles geritzt? Zurücklehnen, Beitrag bezahlen und fertig?  
Ganz so einfach ist es nicht. Wir brauchen Euer Engagement: Leserbriefe, Kritik, Anregungen, Mithilfe, alles ist besser als Nichts!

Eine Sache, die mir schwer zu denken gegeben hat: Bei unserem Felsquiz auf dem Alpitag in Stuttgart, wurde uns besonders von jüngeren Standbesuchern immer wieder gesagt „Oje, auf der Alb kenne ich mich nicht aus! Ja, wenn die Bilder von Felsen in Südfrankreich wären, dann ....“. Da schlittert man dann leicht in eine Sinnkrise und fragt sich, für wen man diesen ganzen Aufwand eigentlich treibt.

Also, probieren wir's mal mit einer Beleidigung: Gibt es auf der Alb eigentlich nur noch Warmduscher, Grigrischerer, Fußföhner, Zeltheizer, Festfels- und Südfrankreichkletterer? Auf Eure erbosten Reaktionen freut sich

Eberhard  
Waldhör

*so sehen verblissen  
für die IG kämpfende  
„Funktionäre“ aus*



# Inhaltsverzeichnis

Editorial . . . . .	Seite 2
Der Neuanfang . . . . .	Seite 4
Banff Mountain Film Festival . . . . .	Seite 6
Kletterlizenzen . . . . .	Seite 7
Aktuelles aus den Gebieten . . . . .	Seite 10
Schön war die Zeit – Uhenfels . . . . .	Seite 13
Termine . . . . .	Seite 14
Fachliteratur . . . . .	Seite 15
Naturpark Schwäbische Alb . . . . .	Seite 16
Knechten statt Klettern . . . . .	Seite 18
Wie siehts aus? – Donautal . . . . .	Seite 19
Buchbesprechung – Donautalführer . . . . .	Seite 24
Kurzmeldungen . . . . .	Seite 25
www – Internetadressen . . . . .	Seite 27
Rätselfels . . . . .	Seite 28
Forum – was ich schon immer sagen wollte . . . . .	Seite 29
FAQ – was ich schon immer wissen wollte . . . . .	Seite 30
Beitrittserklärung . . . . .	Seite 31
Die Interessen Gemeinschaft Klettern . . . . .	Seite 32

## Ansprechpartner bei den IG's

[www.ig-klettern.de](http://www.ig-klettern.de)

### **IG-Klettern Schwäbische Alb e.V.**

**Eberhard Waldhör • Eckenerstrasse 11 • 71732 Tamm**

- 1. Vorstand    Wer machts?
- 2. Vorstand    Stefan Lindemann    Tel.: 07 11-6 36 90 85
- 3. Vorstand    Eberhard Waldhör    Tel./Fax: 071 41-200494 • eMail: wal@marabu.de

### **IG-Klettern Donautal-Zollernalb e.V.**

**Rolf Ott • Bahnhofstr. 83 • 72411 Bodelshausen**

- 1. Vorstand    Rolf Ott    Tel./Fax: 074 71-74 13 65 • eMail: rolf.ott@gmx.de
- 2. Vorstand    Matthias Berke    Tel.: 075 79-93 31 93 • eMail: Matthias-Berke@t-online.de

### **IG-Klettern Südschwarzwald e.V.**

**Stefan Kaul • Im Zinken 5 • 79227 Schallstadt**

[www.igklettern-suedschwarzwald.de](http://www.igklettern-suedschwarzwald.de) • eMail: info@igklettern-suedschwarzwald.de

- 1. Vorstand    Stefan Kaul    Tel.: 076 64-72 03
- 2. Vorstand    Gerd Trefzer    Tel.: 076 34-88 90

*Titelbild: Dieter Müller wirft seine Schatten voraus*

# Der Neuanfang

*Bei der Hauptversammlung am 4.12.1999 in Stuttgart fand sich die – im Vergleich zu früheren Jahren – geradezu sensationelle Zahl von 16 Leuten ein. Einem kurzen Überblick über die Aktivitäten der IG im vergangenen Jahr und der einstimmigen Entlastung von Vorstand und Kassenswart, folgte der Hauptpunkt des Abends. Nachdem Lutz Faber nicht mehr als 1. Vorstand zur Verfügung stand und kein Nachfolger gefunden werden konnte, stand die Auflösung im Raum. In der folgenden Grundsatzdiskussion wurde dies abgelehnt und es war schnell klar, daß nur eine aktive IG die Interessen der Kletterer effektiv vertreten kann.*

## Was will die IG?

- als Fernziel mehr bekletterbare Felsen, nicht weniger
- den Klettersport vertreten, ohne den Spagat zwischen Klettern und Naturschutz eines DAV machen zu müssen
- das Sprachrohr der aktiven Kletterer sein
- eine Kontrollfunktion in der Felspolitik wahrnehmen

## Wie kann die IG das erreichen?

- über die IG-Infos eine Szene schaffen und Öffentlichkeitsarbeit betreiben
- in allen AKN's mitarbeiten
- die AKN's bei Wegebau und Sanierung unterstützen
- über IG-Infos und IG-Forum als Informationsvermittler zwischen AKN's und Kletterern fungieren

## Um effektiver arbeiten zu können, wurden folgende Satzungsänderungen beschlossen:

1. Der Vorstand wird von 2 auf 3 Personen erweitert.
2. Das Vereinsvermögen geht bei Auflösung des Vereins nicht mehr an Greenpeace, sondern an die Bundes-IG zweckgebunden zur Förderung des Klettersports auf der Schwäbischen Alb.

Mit diesen neuen Zielen vor Augen, konnte zu den Neuwahlen geschritten werden.

Das Amt des 1. Vorsitzenden konnte nicht besetzt werden, Stefan Lindemann und Eberhard Waldhör wurden zum 2. bzw. 3. Vorsitzenden gewählt, Kassenswart ist wieder Dieter Guckes.

Dieter wird sein Amt allerdings Ende diesen Jahres niederlegen, ein Nachfolger konnte noch nicht gefunden werden.

<b>1. Vorsitzender</b>	Hallo, hallo! Bitte melden!
<b>2. Vorsitzender</b>	Stefan Lindemann • Lerchenstr. 73 • 70176 Stuttgart • Tel. 0711-6369085
<b>3. Vorsitzender</b>	Eberhard Waldhör • Eckenerstr. 11 • 71732 Tamm • Tel./Fax 07141-200494 eMail: wal@marabu.de
<b>Kassenswart</b>	Dieter Guckes • Höhbergstr. 32 • 70327 Stuttgart • Tel. 0711-427823
<b>Wegebau/Sanierung</b>	Olli Frey • Lindenspürstr. 13A • 70176 Stuttgart • Tel. 0711-752543
<b>Internet</b>	Rüdiger Jooß • Silberburgstr. 47 • 70176 Stuttgart • Tel. 0711-2263833
<b>FFH-Richtlinie</b>	Winfried Alber • Fichtestr. 3 • 70193 Stuttgart • Tel. 0711-6332088
<b>AKN-Lenningen</b>	Micha Koser • Olgastr. 129 A • 70180 Stuttgart • Tel. 0711-6406771 Jürgen Peiler • Zollernstr. 7 • 72644 Oberbohingen • Tel. 07022-62745
<b>IG-Infos</b>	
<b>Redaktionszentrale</b>	Andre Arzensek & Geli Ocker • Albert-Schweizer-Str. 42 • 70734 Fellbach Tel. 0711-5708571 • eMail: aarzensek@online.de
<b>Werbung</b>	Stefan Allenbach • Ulingerstr.7 • 70794 Filderstadt • Tel. 0711-7787770
<b>Mitarbeit</b>	Jürgen Heinz-Pommer (Pommes), Micha Koser, Dietmar Kübler, Rolf-Gerhard Fiedler, Rüdiger Jooß, Thomas Schnitzer



Das  
**BASISLAGER**

Die Basis  
für Kletterer und Bergsteiger

Als Outdoor Spezialist präsentieren wir seit über 10 Jahren in  
**Göppingen – Österbachstrasse 21**

Spitzenprodukte führender Hersteller zu Top Preisen nach dem Motto:

**» Grosse Marken – kleine Preise «**

<b>Preisbeispiele:</b>	Boreal Kletterschuhe frei Haus
	Ninja: 103,90 DM
	Stinger: 141,90 DM
	Laser: 138,90 DM
	Ballet: 154,90 DM
	Zephyr: 135,90 DM

**Basislager-Versand = der Weg zur  
günstigen Ausrüstung**

Fordern Sie einfach unsere Sonderpreisliste an oder besuchen Sie uns  
im Internet unter

**<http://www.basislager-goepingen.de>**

**Wir sind für Sie da:**

Di. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr

Do. 8.30 - 19.00 Uhr

Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

Montag geschlossen

**Zu erreichen unter:**

Telefon: 071 61 - 68 34 89

Fax: 071 61 - 691 04

eMail: [info@basislager-goepingen.de](mailto:info@basislager-goepingen.de)

# Banff Mountain Film Festival



*Die versammelte Hakenkompetenz auf dem IG-Stand*

Am 27. Februar veranstaltete der DAV zum zweiten Mal das Banff Mountain Film Festival in Stuttgart. Beide Vorstellungen waren trotz herrlichen Wetters praktisch ausverkauft. Von den Filmbeiträgen – eine Auswahl aus den beim eigentlichen Festival in Banff gezeigten Filmen – blieben zwei besonders in Erinnerung: Der Erste ein Kurzfilm über Base Jumping. Sprungszene aufgenommen in Norwegen, Frankreich und Italien ließen einem den Atem stocken und den Schweiß ausbrechen. Mehr als einmal war man nahe daran „ZIEEEH!!!“ zu rufen.

Der Zweite, eine Dokumentation der ersten Überquerung des Nordpols von Sibirien nach Kanada durch ein tschechisch-russisches Team auf Skiern ohne Hilfe von außen, beeindruckte durch die ruhigen, unaufgeregten Bilder. Die Strapazen dieser 118 (!!) tägigen „Reise“ über eine Distanz von 3000 km wurden durch die Bilder und die sparsamen, nüchternen Kommentare eindrücklich vorgeführt. Wer kann sich vorstellen, seinen Schlafsack durch Draufsitzen erstmal soweit aufzutauen zu müssen, daß er sich aufrollen läßt? Die stoische Gelassenheit, mit der die 4 Teilnehmer alle Strapazen ertrugen, ließ einen nur ungläubig staunen!

**Fazit:** Eine gelungene Veranstaltung, auf das nächste Festival warten wir schon jetzt mit Ungeduld.

Parallel zum Filmfestival fand der 2. Stuttgarter Alpintag statt. Neben DAV und verschiedenen Bergsportausrüstern war auch die IG-Klettern mit einem Infostand vertreten. Besondere Attraktion auf unserem rege besuchten Stand war das Schwäbische Kletterquiz. Darin mußten Haken erkannt und 12 Kletterfelsen der Schwäbischen Alb anhand von Photos identifiziert werden. Die Fragen nach Namen, Gebiet und Art der Sperrung stellten mehr als eine(n) vor unlösbare Rätsel. Hoffentlich ein Grund, mal wieder so richtig die Alb zu erkunden und das Abenteuer vor der Haustür statt in Südfrankreich zu suchen!

25 Teilnehmer fühlten sich sattelfest genug den Fragebogen auszufüllen. Die attraktiven Preise, die den Gewinnern winkten, taten sicher ein Übriges.

Wir gratulieren Georg Wiedner und Ralph Stöhr, die beide 45 von 46 möglichen Punkten erreichten und damit 1 Jahr IG-Mitgliedschaft mit einem Freibier auf jeder Mitgliederversammlung gewonnen haben. Außerdem erhalten sie **Die Lizenz zum Klettern – Klasse 00**.

Günther Holl gewinnt mit 42 Punkten 1 Jahr IG-Mitgliedschaft ohne Freibier, ein Siebenerwässerle und **Die Lizenz zum Klettern – Klasse 0**.

Volker Leuchsner erhält Das IG-Set 2000 bestehend aus IG-Sammelordner mit IG-Infos, IG-Poster, IG-Bäbber und Siebenerwässerle und **Die Lizenz zum Klettern – Klasse A**.

Heiko Wiening, Markus Pleyer, und Andrea Fichtner gewinnen je ein IG-Set 2000 und **Die Lizenz zum Klettern – Klasse B**.

### Warnung – die Lizenz zum Klettern

Die auf der vorigen Seite namentlich genannten Personen besitzen die **Lizenz zum Klettern**. Die darin verbrieften Rechte und Pflichten gelten am und um den Fels sowie in der Kneipe uneingeschränkt. Wir machen diese hiermit offiziell bekannt und bitten um entsprechendes Verhalten den genannten Personen gegenüber. Die Lizenzen sind selbstverständlich nicht übertragbar.

## DIE LIZENZ ZUM KLETTERN - KLASSE 00 -

*Der Inhaber dieser Lizenz hat **außerordentlich profunde Kenntnisse des Kletterns** auf der Schwäbischen Alb nachgewiesen.*

*Die absolute und uneingeschränkte, gefürchtete Doppel-Null-Lizenz für eiskalte Profis mit folgenden für den Inhaber dieser Lizenz verbrieften Rechten:*

- **IHM** ist am Fels mit gebührender Achtung, Ehrfurcht (und Vorsicht!) zu begegnen.
- **ER** hat das Vorstiegsrecht in sämtlichen Routen.
- **IHM** ist jedes eingehängte Toprope als Abseilpiste anzubieten.
- **IHM** gebührt die erste Wiederholung neuer Routen.
- In Bewertungsdiskussionen hat **SEIN** Wort besonderes, in Zweifelsfällen ausschlaggebendes Gewicht.
- Sollte **ER** dich als Kletterknecht oder Seilaufwickler benötigen, so wirst du **IHM** mit Freuden dienen.
- Für **IHN** ist am Einstieg jeder Tour eine saubere, trockene und staubfreie Fläche vorzusehen, zur Not auch mit der eigenen Kleidung.
- **IHM** ist ein Parkplatz in Felsnähe freizuhalten bzw. freizuräumen.
- Sicherheitsausrüstung: Nicht erforderlich
- Pflichten: Keine
- Rücksichtnahmen: Überhaupt keine

Klettern  
Bergsteigen  
Trekking  
Wandern

**TOM'S**  
Bergsport-Laden

Kimmichwiesen 5 · 75365 Calw · Telefon 070 51-930999

## DIE LIZENZ ZUM KLETTERN - KLASSE 0 -

Der Inhaber dieser Lizenz hat **sehr gute Kenntnisse des Kletterns auf der Schwäbischen Alb** nachgewiesen. Der Inhaber dieser Lizenz ist **berechtigt und verpflichtet**:

- Eigenständiges Klettern erlaubt ohne jegliche Einschränkung des Schwierigkeitsgrades.
- Es besteht Vorstiegspflicht!
- Weiterhin besteht ein uneingeschränktes Verbot der Verwendung von Socken in Reibungskletterschuhen sowie des Gebrauchs von Kletterführern.
- Mitzuführen und vorgeschrieben ist hierbei die Verwendung folgender minimaler Sicherheitsausrüstung: Sitzgurt, 9mm-Einfachseil, 500g Magnesia
- Ausnahmen: Keine

## DIE LIZENZ ZUM KLETTERN - KLASSE A -

Der Inhaber dieser Lizenz hat **gute Kenntnisse des Kletterns auf der Schwäbischen Alb** nachgewiesen. Der Inhaber dieser Lizenz ist **berechtigt und verpflichtet**:

- Eigenständiges Klettern einschließlich Vorstieg erlaubt bis maximal einschließlich Touren des Schwierigkeitsgrades 5 (UIAA) sowie unten aufgeführter, zusätzlicher Ausnahmeregelungen.
- Es besteht ein eingeschränktes Verbot der Verwendung von Magnesia und Reibungskletterschuhen bis einschließlich Speckglanzstufe 4c sowie ein absolutes Verbot von englischsprachigen Touren, Muscle-Shirts und Pferdeschwänzen.
- Mitzuführen und vorgeschrieben ist hierbei die Verwendung folgender minimaler Sicherheitsausrüstung: Helm, Sitzgurt, 11mm-Einfachseil, Erste-Hilfe-Set, SAV-Wanderkarte 1:10000 und Kompaß.

Erweiternde Ausnahmeregelungen betreffen z.Zt. folgende Routen (alphabetisch):

Alter Weg, Alte Platte, Alte Route, Bergseite, (Li./Re./Mi.)Führe, (Li./Re.)Grat, (Li./Re./Mi.)Kamin, (Li./Re./Mi./S/W/N/O)Kante, Normalweg, (Li./Re./Mi./S/W/N/O)-Pfeiler, Quergang, (Li./Re./Mi./S/W/N/O)-Riß(kamin), Talseite, (S/W/N/O)-Wand, (S/W/N/O)-Verschneidung

## DIE LIZENZ ZUM KLETTERN - KLASSE B -

Der Inhaber dieser Lizenz hat **befriedigende Kenntnisse des Kletterns auf der Schwäbischen Alb** nachgewiesen. Der Inhaber dieser Lizenz ist **berechtig** und **verpflichtet**:

- Eigenständiges Klettern einschließlich Vorstieg(!) erlaubt bis maximal einschließlich Touren des Schwierigkeitsgrades 3 (UIAA) sowie unten aufgeführter, zusätzlicher Ausnahmeregelungen.
- Es besteht ein absolutes und uneingeschränktes Verbot der Verwendung von Magnesia, Reibungskletter schuhen, Muscle-Shirts und Pferdeschwänzen.
- Mitzuführen und vorgeschrieben ist hierbei die Verwendung folgender minimaler Sicherheitsausrüstung: Helm, Sitzgurt, Brustgurt, 10mm-Doppelseil, Stirnlampe, Erste-Hilfe-Set, eine Signalkrakete (orange) sowie (nur für die Ausnahmeregelungen) eine Axt, Spitzhacke, Schaufel und Heckenschere.

Erweiternde Ausnahmeregelungen betreffen z.Zt. folgende Routen (alphabetisch):

Agrarweg, Baumcouloir, Bäumlesriß, Blumenweg, Botanische Wanderung, Brechfest, Bruchtour, Brüchiger Pfeiler, Dreckrinne, Der letzte Dreck, Feucht und Fröhlich, Gipswände, Grasrinne, Grasiger Traum, Grastraverse, Grasverschneidung, Graswand, Dornenriß, Efeutrichter, Efeuriß, Efewand, Kuhweg, Mooskamin, Naturträne, Nasser Riß, Rollsplittkante, Rosenweg, Saugasse, Schotterausstieg, Schülerkamin, Schwarte, Spinnwebverschneidung, Stachelbeerriß, Streuselpeiler, Trachtlervariante, Wackelpfeiler, Waldschrat.

# CANYON

## Der Laden – Die Wand

Laden-Öffnungszeiten

Do: 14.30- 18.30 Uhr  
Fr: 9.30- 12.00 Uhr 14.30-18.30  
Sa: 9.30- 12.30 Uhr

Kletterwand täglich von 9.00 - 22.00 Uhr

74396 Löchgau • Hauptstrasse 55 • Telefon: 0 71 43 - 2 49 44



**Wild Country**

→ **Komplette  
Produktpalette**

**Red Chili**

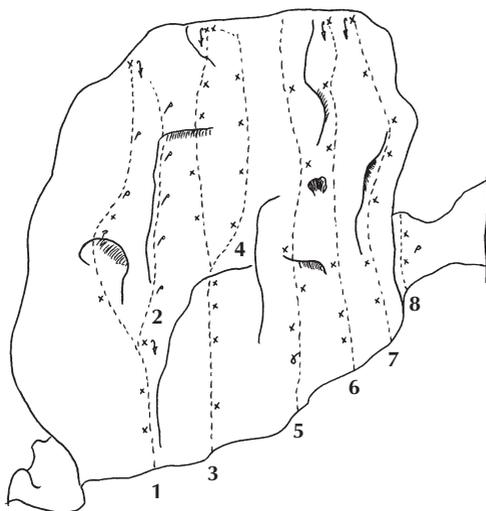
→ **Alle Modelle**

sowie

Hardware von:

**Mammut,  
Petzl, Beal,  
Grivel**

**Blautal – Katzentaler Ostwand**



**Blautal**

Die seit langem angekündigte Felsbegehung zusammen mit dem Landratsamt hat immer noch nicht stattgefunden. Zur Zeit werden alle Sperrungen sowie Neutourenverbote von den lokalen und auswärtigen Kletterern eingehalten.

Schwierigkeitsmäßig gabs keinen Durchbruch. An den Projekten, von denen zwei mit 10/8b eingeschätzt werden, wird jedoch fleißig gearbeitet.

**Katzentaler Ostwand**

Die Katzentaler Wand ist aufgrund ihrer Ausrichtung auch an wärmeren Tagen empfehlenswert. Bei Regen leider nicht vor Nässe geschützt.

Trotz sehr guter Absicherung sollte man zumindest in den Routen 1 und 2 Klemmkeile und mittlere Friends mitführen.

**Die Routen**

- 1. Rammstein 7
- 2. Ostwand 6
- 3. Meiranger Glob 8+
- 4. Wildkatze 8
- 5. Geisterstiege 8-
- 6. Bohrtrottel 7+/8-
- 7. Däumling 7-/7
- 8. D'Kurza 6-

**Urach**

**Rutschenfelsen**

Weitgehend abgeschlossen sind Wegebau, Beschilderung (zeitliche Sperrung) und die Positivbeschilderung der noch offenen Routen. Die Änderungsverordnung erlaubt: "... das Klettern ohne Kletterkursbetrieb an den Rutschenfelsen vom 15. Juni bis 30. September ausschließlich auf den acht

markierten Routen und nur durch Zugang von oben und Abstieg durch die Saugasse".

**Rechte Wittlinger**

Nachdem das LRA Reutlingen bereits mit einer zeitlichen Öffnung vom 15.07. bis 30.09. einverstanden war, kam erheblicher Widerspruch vom Landesnaturschutzverband (LNV). Neben anderen Einwänden hat der LNV vor allem Bedenken, daß durch das Klettern Fledermäuse, die tagsüber in den Felsspalten ruhen, gestört werden.

An den Rechten Wittlingern wurden 12 Fledermausarten nachgewiesen, darunter die schon ausgestorben geglaubte Mopsfledermaus. So weit, so gut. Leider werden diese Bedenken nicht geäußert, wenn die Staffahöhle, in der die Fledermäuse ebenfalls gesehen werden, entgegen der Verordnung ganzjährig intensiv besucht wird!

Um die Sache zu klären, wurde der Fledermausexperte Prof. Dr. A. Nagel beauftragt, zu untersuchen, von wem, ob, wo und wie die Fledermäuse gestört werden. Danach wird entschieden, wer, wann, wo und wie die Rechten Wittlinger noch betreten darf. Man darf gespannt sein.

Bitte beachtet die lokalen Hinweise auf Vogelbrut, damit wir auch in Zukunft in guter Nachbarschaft mit den interessanten Tieren klettern können.

## Lenningen

Inzwischen liegt der Entwurf einer Naturschutzgebiets-Verordnung Tobeltal vor und wurde vom RP Stuttgart zur Stellungnahme (bis zum 25.04.2000) an die Beteiligten verschickt. Komischerweise wurde der AKN nicht angeschrieben, sondern hat nur über den DAV Landesverband von der Anhörung erfahren. Dieses Ignorieren des AKN führte in der letzten AKN-Sitzung am 22.03.2000 zu erheblichem Unmut: Der AKN ist für die Behörden Ansprechpartner, wenn es darum geht Kletterregelungen durchzusetzen, Routen zu entnageln oder Pflegemaßnahmen durchzuführen. Andererseits wird der AKN bei einem so gravierenden Vorgang, die der Erlass einer NSG-Verordnung darstellt, schlichtweg übergangen.

Inhaltlich ist zu den momentan bekannten Teilen des vorliegenden Verordnungsentwurfs hauptsächlich folgendes anzumerken:

- Das Klettern soll weiterhin möglich sein an Wielandstein und Linken Tobelfelsen (mit Teilspernung während der Brutzeit und Ausstiegsverbot). Die übrigen Felsen im NSG (Rechte Tobelfelsen, Mittagsfels, Hohgreutfels) sollen auch weiterhin komplett gesperrt bleiben.

### Und jetzt der Hammer:

- **Es ist ein Neutourenverbot vorgesehen.**
- **Die Verordnung bezieht sich komplett auf den Führer von 1994, d.h. das Begehen sämtlicher seit 1994 erschlossener Touren wäre verboten.**

Vor allem die beiden letzten Punkte sind natürlich völlig unakzeptabel, da seit 1994 eine ganze Zahl neuer Routen erstbegangen wurde. Es wurde beschlossen, beim RP zunächst wegen Nichtinformation des AKN Beschwerde einzulegen und den kompletten Verordnungsentwurf anzufordern.

Anschließend wird von Seite des AKN eine entsprechende Stellungnahme abgegeben.



**grenzenlos**

Dein professioneller Reise-  
Kletter- und Wanderausrüster

Ulmergasse 9 in Ulm • Tel. 0731/68145

## Ostalb

Im Auftrag des AKN hat die Bergwacht Göppingen eine Baumreihe am Fuß der Kleinen Hausener gefällt. Selbst altgedienten Recken fiel beim ungewohnten Anblick der Wand nur „sausteil und wahnsinnig hoch“ ein. An den Kleinen lockt jetzt die Sonne, außerdem darf der Felskopf offiziell betreten werden. Bitte beachtet den Zustiegsweg. Am Sonntag, 18. Juni ist großes Klettertreffen im zweitschönsten Klettergebiet der Welt, den Amazonen, den Längen und dem Walfisch.

## Donautal

Was lief im Donautal im vergangenen Jahr?

Beim landesweiten Treffen der AKN-Sprecher im Sommer 99 auf dem Ebinger Haus unter dem Motto „Die Regelung“, wurde die Situation im Donautal beleuchtet.

Es war eine Veranstaltung, die gerade durch das kecke und selbstbewußte Auftreten der Erschließer keiner so schnell vergessen wird.

Hauptforderung der „Experten-gruppe Erschließung“, war, dass grundsätzlich alle Felsen zur Disposition stehen müssen. Dies wurde als neuer Ansatzpunkt begrüßt. Eine Abwägung der klettersportlichen Wertigkeit und der Naturschutzinteressen muß grundsätzlich stattfinden.

**D.h. Felsen, auf die bei früheren Regelungen verzichtet wurde, dürfen nicht für immer tabu bleiben.**

Es wurde ein erweiterter Arbeitskreis mit Erschließern gebildet. Dieser sollte eine Felsliste erarbeiten, die gegebenenfalls als Grundlage für neue Verhandlungen dient.

Nach drei Sitzungen und viel Mühe waren im November '99 alle Felsen auf ihr Kletterpotenzial untersucht und eine von IG und Erschließern geforderte Öffnungsklausel konnte beschlossen werden. Die Felsliste beinhaltet sowohl klassische als auch Sportkletterziele und bietet zudem Raum für eine Weiterentwicklung des Klettersports.

Die Jugend der AGW (Arbeitsgemeinschaft Wanderfalkenschutz) folgte einer Einladung des AKN zu einem gemeinsamen Wochenende mit Klettern, Vogelbeobachten und Gehölzpflege. Dabei kam man sich ein gutes Stück näher und plant für dieses Jahr ein gemeinsames Kletterwochenende und eine Falkentour.

Dem Sigmaringer Landrat Hr. Gärtle ist eine Annäherung der noch sehr gegensätzlichen Positionen von Kletterern und Naturschützern ein großes Anliegen. Im Februar 2000 zog er selbst die Gummistiefel an und pflegte mit beiden zusammen ein Felsbiotop in der Nähe der Donaualcanque. Beim gemütlichen Hock auf der Bergwachthütte danach hörte er sich unsere Forderungen an.

Bei der Pflege von Felsbiotopen braucht der AKN eure Hilfe! Das Programm wird ge-

radet erstellt und rechtzeitig bekanntgegeben. Der AKN dankt ausdrücklich allen, die letztes Jahr tatkräftig mitgeholfen haben!

## Bäratal

Seit Frühjahr 1999 liegt der Rabenfels (Bäratal) im „Naturschutzgebiet Hüttenberg“. Die Bemühungen des AKN, den begehrten mittleren Wandteil wieder frei zu bekommen, sind leider gescheitert.

## Südschwarzwald

Die IG Südschwarzwald im Internet.

Unsere Computerspezialisten haben es geschafft! Selbstlos haben sie ihre Freizeit geopfert und haben anstatt sich im Fels die Arme langzuziehen, der IG Südschwarzwald zu ihrem Auftritt im Internet verholffen. Ihr findet unsere Homepage unter:

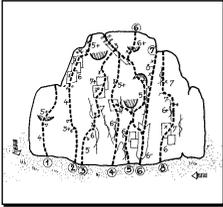
**[www.igklettern-suedschwarzwald.de](http://www.igklettern-suedschwarzwald.de)**

Es gibt Infos über uns, übers wie und wo beim Klettern im Südschwarzwald, Bilder, und ein Diskussionsforum. Schaut mal rein!

# Der Uhenfels

In dieser Serie wollen wir regelmäßig einen gesperrten Felsen vorstellen.

Voilà: Die Perle des Seeburger Tals, der Uhenfels.



In einer ziemlich abgelegenen Ecke sind der Uhenfels und sein rechter Nebenfels am Beginn der „Traillfingerring“ bei Seeburg zu finden. Bereits aus der Ferne erkennt das geübte Auge, das schon mehr als rote, grüne und gelbe Griffe gesehen hat, die Felsqualität: Diese grauen Platten können nichts anderes als kletterfreundlich sein.

Als Anfang der 80er Jahre Achim Pasold und Pete Cuthbertson den Fels genauer unter die Lupe nahmen, waren in der später so genannten Kaputt und Munter (6) einige krummschlagene Haken und abgerissene Sanduhrschlingen zu finden.

Es war nicht so recht klar, ob es sich nur um einen alten Versuch handelte oder ob die Route bereits geklettert war. Der ansonsten jungfräuliche Fels wurde dann in kurzer Zeit hauptsächlich von Achim mit wechselnden Partnern (... diese Promiskuität!), Ralph Stöhr und Uli Calmbach flächendeckend erschlossen. Nach der Begehung von Piece of Riß (6+) und Via Multi Fuckultas (6+) waren die klassischen Linien abgehakt. Danach folgten einige Highlights der damals heftig aufblühenden Sportkletterbewegung: Pink Punk (7+) im rechten Bereich des Hauptfelsens mit einer exzellenten Plattenstelle und steiler Wandkletterei im oberen Teil, die Ausdauerkletterei der Anna Bolika (7+) (wo ich einmal übel abgetaucht bin, weil ich den riesigen Ausstiegshenkel einfach nicht mehr halten konnte) oder die ordentlich überhängende Pennerbombe (7-) am rechten Nebenfelsen. Einige Jahre später legte dann Pelgi die Messlatte mit dem logischen Direktausstieg (8-) noch etwas höher. Das schwierigkeitsmäßige Highlight am Fels, Gell do glodsch (8+) wurde dann vom Sheriff eingerichtet. Kurz bevor er die Route nach langen Versuchen klettern konnte, wurde der Fels dann gesperrt. Ich kann mich noch genau an sein frustriertes Gesicht erinnern.

Als Sperrgrund ist einerseits der Schutz brütender Vögel zu vermuten, wie die frühere halbjährliche Sperrung nahelegt. Andererseits gibt es wohl Bereiche mit empfindlicher Vegetation. Aber auch hier verstehe ich nicht, warum wir nicht außerhalb der Brutzeiten mit entsprechenden Lenkungsmaßnahmen (Umlenklösungen, befestigte Zustiege) klettern dürfen. Aber dass die Gemeinde Seeburg und ihre Bewohner dem Klettersport nicht allzu aufgeschlossen gegenüberstehen, ist ja allgemein bekannt.  
Michael Koser, 22.09.99



Weder Pink noch Punk

**11. April 2000**

19:30 Uhr **Hauptversammlung der IG-Klettern Südschwarzwald** in der Bahnhofsgaststätte in Titisee (Parkstr. 11).

**28. April - 01. Mai 2000**

Tagung „**Schopflocher Alb**“ der DAV-Umweltgruppen auf dem Albhaus Schopfloch mit Exkursion, Diavorträgen und Besuch des Naturschutzzentrums. Info und Anmeldung: Martina Kälber 0711-4800764

**07. Mai 2000**

„**Vögel der Felsen**“, Exkursion im Lenninger Tal, 9.00-14.00 Uhr. Anmeldung beim DAV-Landesverband Rotebühlstraße 59A, 70178 Stuttgart  
Telefon: 0711-627 005

**25. Mai 2000**

19.30 Uhr **Mitgliederversammlung der IG-Donautal und Zollernalb** im Abraham (Traube) in Kreenheinstetten. Die Teilnahme an der Versammlung könnt ihr ideal mit einem Klettertag im Däle ver-

binden. Wäre das nicht ein Anreiz, doch mal zu erscheinen?

**27. - 28. Mai 2000**

**Wegebau in den Tannheimer Bergen.** Die DAV-Sektion Hohenstaufen Göppingen sucht Helfer beim Wegebau in der Nähe der Tannheimer Hütte. Übernachtung und Verpflegung werden von Gimpelhaus und Tannheimer Hütte übernommen. Infos bei Wolfgang Bühler, Tel. 0711-374621

**18. Juni 2000**

„**Mobil ohne Auto**“, Infos beim DAV Landesverband oder im Internet unter: [www.vcd.org/vcd/vbw/moa](http://www.vcd.org/vcd/vbw/moa)

**1. und 2. Juli 2000**

Du weißt noch nicht wohin?

**Go west...**

In Hausen am Grillplatz gegenüber der Minigolfanlage findet das einmalige, große Fest „**10-Jahre IG-Klettern Donautal&Zollernalb**“ statt.

**14. Juli 2000**

„**Felspflanzen der Schwäbischen Alb**“, 14.00-18.00 Uhr auf der Lenninger Alb Anmeldung über DAV Landesverband (s.Termin 18. Juni.)

**14. Oktober 2000**

**Lebensraum Fels**, Seminar/Exkursion, 9.30-17.00, Schwarzwald/Seebach. Info und Anmeldung beim Naturschutzzentrum Ruhestein. Tel. 07449-910 22

**Arbeitseinsätze**

**Horstbewachung,**

bis Anfang Juni in Bayern (je eine Woche) Infos beim DAV Tel. 089-1400 39 0

**Aktion Hochlagenaufforstung,**

je eine Woche lang „Aktivurlaub“. Infos: DAV München, Referat Natur u. Umweltschutz Tel. 089-1410030, oder [www.alpenverein.de](http://www.alpenverein.de)

# Impressum

**Herausgeber:** IG-Klettern Schwäbische Alb e.V. • E. Waldhör • Eckenerstrasse 11 • 71732 Tamm

**Satz und Layout:** coxorange • Johanna Widmaier • Mundelsheim

**Verantwortlicher Redakteur:** Eberhard Waldhör

**Druck:** die Bühlersche Grafik & Druck OHG • Beim Tiergarten 5 • 72574 Bad Urach

**Auflage:** 3000 Exemplare

**Besonderer Dank gebührt den Mitwirkenden an dieser Ausgabe:**

Frank Böcker, Dieter Brodmann, Heinz Buchmann, Rolf-Gerhard Fiedler, Ulrike Geiger, Jürgen Heinz-Pommer, Georg Hermann, Rüdiger Jooß, Eberhard Köpf, Michael Koser, Dietmar Kübler, Stefan Lindemann, Regina Ocker, Rolf Ott, Albert Prügel, Harald Schulze, Birgit Staib, Klaus und Irmgard Veit, Wolfgang Zuckerschwendt.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der IG-Klettern Schwäbische Alb, Donautal/Zollernalb oder Südschwarzwald wieder.

# Felsen – Klettern – Naturschutz

Die Veröffentlichung mit zahlreichen Fotos und Karten bietet die bislang ausführlichste Darstellung der Thematik Klettern und Naturschutz in Baden-Württemberg. Präzise und dennoch leicht verständlich werden Felsökologie, Gefährdungsfaktoren und die DAV-Konzeption für das Klettern und zum Schutz der Felsen in Baden-Württemberg erläutert. Die Akzeptanz in einer Publikationsreihe der Landesanstalt für Umweltschutz (LfU) Baden-Württemberg verdeutlicht die Qualität des Inhaltes und die Kompetenz der ehrenamtlichen Autoren.



Entstanden ist sie aus starken Protesten des DAV-Landesverbandes und der IG Klettern Schwäbische Alb gegen die LfU-Veröffentlichung „Schutz dem Wanderfalken, 30 Jahre Arbeitsgemeinschaft Wanderfalkenschutz (AGW) – eine Dokumentation“ von 1995. Diese enthielt, in stellenweise sehr polemischem Tonfall, Falschaussagen und verfälschte Tatsachen über Kletterer und den Klettersport, den DAV sowie Mitarbeiter des DAV (wir berichteten im letzten Heft). Der DAV-Landesverband und die IG Klettern reagierten mit umfangreichen Richtigstellungen, die in diesem Fachartikel über Felsen und Klettern in Baden-Württemberg in der angesehenen Reihe „Naturschutz und Landschaftspflege Baden-Württemberg“ veröffentlicht wurden.

Kreh, U.; Mauthe, G.; Riedinger, R.; Schloz, W.; Wiening, H. (1999)  
 Felsen und Klettern in Baden-Württemberg – Entwicklung und Umsetzung einer naturverträglichen Kletterkonzeption.  
 Erschienen in: Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg (LfU) (1999): Naturschutz und Landschaftspflege Baden-Württemberg, Band 73  
 Zu beziehen als Sonderdruck beim Landesverband Baden-Württemberg des DAV  
 Rotebühlstr. 59 A • 70178 Stuttgart • Tel: 0711-627005 • Fax: 0711-6159387 • eMail: DAV.LV.BW@t-online.de  
 Preis: 5,- DM (inkl. DM 2,- Versandkosten)

**IHR PARTNER  
 FÜR  
 SICHERHEIT  
 IM GRENZBEREICH**

**Fachhändler  
 mit kompetenter Beratung  
 im alpinen Sportbereich  
 Klettern,  
 Wandern,  
 Mountainbiken**

**73560 Böbingen / B29 • Hauptstr. 11  
 Telefon 0 71 73/ 1 24 98**

# Naturpark rückt näher

## Behördenchefs im Prinzip für großflächiges Schutzgebiet

### Lenningen

Die Ausweisung eines Naturparks Schwäbische Alb könnte die „Schönheit und Vielfalt der Landschaft“ schützen. Zu diesem Ergebnis ist jetzt eine hochrangige Gesprächsrunde von Behördenchefs in Lenningen (Landkreis Esslingen) gekommen.

Auf Einladung der Regierungspräsidenten Udo Andriof (Stuttgart) und Hubert Wicker (Tübingen) hatten sich die acht Landräte der „Alblandkreise“, die Leiter der beiden Bezirksstellen für Naturschutz sowie der Präsident des Schwäbischen Albvereins getroffen, um im Naturschutzzentrum Schopflocher Alb im Landkreis Esslingen die Chancen der Ausweisung eines zusammenhängenden Naturparks Schwäbische Alb zu diskutieren.

Im Grundsatz sei man sich einig, teilte hinterher das Stuttgarter Regierungspräsidium mit: Die Ausweisung eines Naturparks sei sämtlichen Gesprächsteilnehmern als denkbarer Weg erschienen, um den Charakter und die Vielfalt der Schwäbischen Alb zu erhalten. Dieses ökologisch lobenswerte Unterfangen, so die weitere Erwägung, könnte auch ökonomisch Früchte tragen – nur eine intakte Alblandschaft könnte nämlich ihren Rang als international bedeutsame Fremdenverkehrsregion erhalten und ausbauen.

Die beiden Regierungspräsidenten waren sich darüber einig, dass die Ausweisung eines derart großen Schutzgebietes „eine immense Herausforderung“ darstelle. Zahlreiche offene Fragen, von der Finanzierung bis zur räumlichen Abgrenzung, müssten jetzt zunächst mit Kommunen, Verbänden und nicht zuletzt mit der Land- und Forstwirtschaft besprochen werden.

## Arbeitskreise Klettern und Naturschutz (AKN)

Entscheidungen über das Was, Wann und Wie in den einzelnen Klettergebieten werden im AKN gefällt. Wenn auch nur irgendwo ein Haken wackelt, sind die AKN-Leiter die kompetenten Ansprechpartner. Deshalb hier die notwendigen Infos:

<b>Blaubeuren</b> (i.V.)	Wolfgang Bordt	☎ 0731- 67395
<b>Donautal</b>	Klaus Veit	☎ 07543 - 91 3367
<b>Göppingen</b>	Heinz Buchmann	☎ 07165 - 1524
<b>Heidenheim</b>	Klaus Enslin	☎ 07324 - 981111
<b>Lenninger Tal</b>	Hans-Christoph Engele	☎ 07021 - 6541
<b>Reutlingen / Urach</b>	Dieter Brodmann	☎ 07125 - 2355
	Jürgen Nuber	☎ 07125 - 70004
<b>Odenwald</b>	Peter Ripplinger	☎ 06233 - 990166
<b>Nordschwarzwald</b>	Dr. Thomas Käußl	☎ 0721 - 21490
<b>Südschwarzwald</b>	Nils Theurer	☎ 0761 - 202311

Eine Arbeitsgruppe soll dazu erste Ergebnisse vorlegen. An der Arbeitsgruppe werden die Landkreise Alb-Donau, Esslingen, Göppingen, Heidenheim, Ostalb, Reutlingen, Tübingen und Zollernalb mitwirken. Angesprochen werden sollen aber auch die Landkreise Sigmaringen und Tuttlingen, die bei der Begegnung nicht vertreten waren.

Soweit die der Stuttgarter Zeitung vom 27.10.1999.

Der Stuttgarter Zeitung vom 17.02.2000 war ergänzend zu entnehmen, »dass derzeit vier Arbeitsgruppen zu dem Projekt tagen. Dabei geht es einmal um Fragen der Gebietsabgrenzung, dann um den Tourismus, den Landschafts- und Naturschutz unter Einschluss von Experten des Bauernverbandes, schließlich um das Thema Bauen und Landschaftsschutz. Dieser Gruppe gehören auch Vertreter der kommunalen Landesverbände an. Bis Ende März sollen Ergebnisse vorliegen. Zunächst war vorgesehen, das besonders geschützte Gebiet auf den Albtrauf zu beschränken. Inzwischen ist im Gespräch, die Fläche des Naturparks Schwäbische Alb über Teile von acht Landkreisen auszudehnen. Die Ausweisung des Naturparks soll vielleicht schon im Jahr 2001 erfolgen.«

Nach der Lektüre dieser Berichte drängt sich mir eine Umformulierung des Titels auf:  
Naturpark Alb droht!

Die Auswirkungen der Schaffung des Naturparks auf den Klettersport sind derzeit noch nicht abschätzbar. Es muss dadurch nicht zwangsläufig zu weiteren Einschränkungen kommen. Trotzdem erscheint mir ein wachsames und kritisches Beobachten der weiteren politischen Entwicklung angebracht. Bleibt zu hoffen, dass auch die Kletterverbände zu dem Vorhaben gehört werden.

Michael Koser, 21.02.2000

Wir halten, was wir versprechen.

Name: Neutrino  
Gewicht: 36 Gramm  
Haltkraft: 26 kN



Black Diamond Europe  
CH-8152 Reischach BL  
T 0041 (0) 61 71 31 61 0  
E [bd@europe@bdel.com](mailto:bd@europe@bdel.com)

Deutschland, Reiner Kopf  
4611 Reingföhner  
T 089 308 073 6  
E [bd.germany@T-online.de](mailto:bd.germany@T-online.de)

**BLACK DIAMOND**  
EQUIPMENT, LTD.

# Kletterknechte

## Was bietet der Markt kletternden Frauen?

*Auszüge aus den Erhebungen des Instituts für die Optimierung der Überlebenschancen weiblicher KletterInnen im Freizeitbereich Kahle Wände / Steiler Fels.*

*Die Verfasserinnen präsentieren hier die Ergebnisse ihrer intensiven Feldstudien und schöpfen aus ihrem reichen Erfahrungsschatz, den sie an langen Kletterwochenenden mit ihren wechselnden männlichen Partnern auf der schwäbischen Alb erworben haben.*

### Die Marktlücke Kletterknechte

– Vorsteiger, geduldige Topropesicherer und Seelentröster in einem.

Unsere langangelegten eigenen Feldstudien haben eine eklatante Lücke in diesem Marktsegment entdeckt. So gute Chancen bot der Markt schon lange nicht mehr:

Investieren Sie jetzt, so lange der Körper noch glatt und straff, das Brusthaar noch nicht welk, der gekletterte Schwierigkeitsgrad noch akzeptabel, der Charme noch umwerfend und so lange der Vorrat noch reicht.

Bedenken Sie auch die Vorteile im Hinblick auf die zukünftige Altersversorgung!

### Das Leben mit Kletterknecht

– einfach leichter.

Es bietet:

- Körperliche Ertüchtigung am steilen (womöglich nur z.T. festen) Fels in angenehmer Begleitung
- Bewältigung verschiedenster Schlüsselstellen im Vorstieg ohne emotionale Zusammenbrüche durch gekonntes Coaching von unten
- Motivation der kletternden FRAU
- Verbreitung einer amüsanten spaßigen Atmosphäre (oder sind wir doch nicht zum Spaß hier?)
- Über Altersbegrenzungen sollte nachgedacht werden, eine endgültige Entscheidung ist jedoch von vielfältigen Parametern abhängig und sollte nicht überstürzt getroffen werden. Eine intensive Testphase unter wechselnden Bedingungen hilft hier sicher weiter.

Unsere **Einzelfallstudien** haben gezeigt, daß die Bereitschaft am Fels anwesender männlicher Kletterer als Kletterknecht zu fungieren, schon durch simple, jeder Frau geläufige Reiz-Reaktionsmechanismen ausgelöst werden kann. Danken wir dem genetischen Bauplan.

Allerdings sollte berücksichtigt werden, daß unter Extrembedingungen (Schwaben) gewisse Abweichungen auftreten können, die flexibles Reagieren erfordern.

Die Verfasserinnen wären durchaus bereit ein Symposium zum Thema „Kletterknechte – Die Zukunft mit naturverbundenen Egoisten???“ zu organisieren.

Mögliches Thema eines der Workshops: „Mir gebat nex!!!“

Weitere Anregungen und Themenvorschläge am besten unter [www.kletteraffen.com](http://www.kletteraffen.com) oder an die Redaktion.

Regina + Ulrike

Hallo Jörg,  
wenn Du möchtest kannst Du hier noch  
was zur Werbung reinmachen!

# I geh klettern im Däle

## Hauptversammlung der IG Donautal & Zollernalb am 4. Dezember 1999

Die einen nehmen einen 200 km langen Weg unter die Reifen, andere wiederum finden es abends vor der Glotze bequemer, obwohl sie nur wenige Minuten zum „Abraham“ hätten...

Über drangvolle Enge im Saal konnte sich jedenfalls niemand beklagen. Aber das hat auch seine Vorteile: je weniger Wortmeldungen desto zügiger geht die Sitzung voran. Und so war's denn auch.

Wie angekündigt stellte der Vorstand seine Ämter zur Verfügung. Sein Tätigkeitsbericht ließ etwaige Amtsnachfolger nachdenklich werden, war er doch an 29 Tagen im Jahr für die IG aktiv, die Schreibtischarbeit nicht mitgerechnet.

Weiterhin berichteten unsere Sanierer Georg Hermann

(schwerere Routen) und Arthur Oswald (Wegebau und Sanierung) von ihrer schweren Arbeit, von der jeder Täleskletterer profitiert.

Die Diskussion kam in Schwung, als ein Antrag auf Auflösung der IG gestellt wurde: Die Mitglieder waren sich einig, daß man so schnell die Flinte nicht ins Korn werfe. Tenor: „Ein Donautal ohne IG ist unvorstellbar“. Nicht wездiskutieren war jedoch, daß das Interesse der Mitglieder an der Arbeit der IG nachzulassen scheint. Langwierige juristische Verfahren, wie die Klage gegen die Allgemeinverfügung seien vom „Otto-Normal-Mitglied“ eben kaum nachzuvollziehen.

Nachdem der Antrag auf

Auflösung der IG nahezu einstimmig abgelehnt wurde, gestalteten sich die nun folgenden Vorstandswahlen kurz und eindeutig, da alle Kandidaten einstimmig gewählt wurden.

Da kein Vorstand alles allein machen kann und will, gibt es noch die unten aufgeführten Arbeitskreise für verschiedene Themen.

In einer weiteren Diskussion wurde festgestellt, daß die IG das Schlagen künstlicher Griffe grundsätzlich ablehnt. Die Sanierer wurden gebeten, darauf zu achten, daß der Charakter der Routen – besonders der leichteren – bei der Sanierung erhalten bleibt.

Alles in Allem ein guter Neuanfang. Und so bleibt's dabei:

**I geh Klettern im Däle!**

### Die IG Donautal/Zollernalb auf einen Blick

#### 1. Vorsitzender Rolf Ott

Bahnhofstr. 83 • 72411 Bodelshausen • Tel. 07471-7649 • Fax 07471-741365 • eMail: rolf.ott@gmx.de

#### 2. Vorsitzender Matthias Berke

Fallstr. 23 • 88631 Beuron • Tel. 07579-933193 • eMail: Matthias-Berke@t-online.de

#### Schriftführerin Birgit Staib

Degerwandstr. 73 • 72458 Albstadt-Ebingen • Tel. 07431-71300 • eMail: bista@gmx.de

#### Kassenwart Gerhard Calmbach

Amselring 9 • 88699 Altheim • Tel. 07554-989018

#### Arbeitskreise

- **Klage** Matthias Berke, Eberhard Knoblauch
- **Beiträge IG-Infos** Wolfgang Zuckschwerdt, Georg Hermann, Irmgard Veit
- **Zeitungsartikel sammeln** Claudia Kreller, Manfred Mattes
- **Zusammenarbeit mit dem AKN** Ira Rau
- **Naturschutz** Klaus Veit
- **Sanierung** Georg Hermann und Arthur Osswald





### Rolf Ott

Geboren 1937 in Ulm am gleichen Tag wie J. W. v. Goethe.

Trotzdem kein Dichter geworden, sondern zunächst Elektriker. Nach dem Abitur auf dem 2. Bildungsweg Studium Physik und Chemie. Nach kurzem Gastspiel als Referendar der Schulbürokratie entwischt und dafür die Knechtschaft als Informatiker an einem Institut der Uni Tübingen erduldet. Familienstand verheiratet, 1 Kind (auch schon fast Informatiker).

Kletterlaufbahn: Lläuft seit 1953. Die ersten Jahre im Blautal mit Hanfseil und Feuerwehrkarbinern mit nur geringfügigen Verletzungen überlebt. Damals im Blautal vielfach angefeindet weil:

1. Viele Neutouren, die kaum jemand klettern konnte.
2. Erste Verwendung von Trittleitern.
3. Erste Verwendung von Holzkeilen und Knotenschlingen.
4. Datschkapp und rotes Halstuch.
5. Exzessives Festefeiern und „a freche Gosch“

Es waren noch die großen Dolomitentouren mit ihren fragwürdigen Standplätzen zu überleben, bis dann endlich die Klemmkeile erfunden wurden. Im Dezember 1977 mit dem Bergsteigen aufgehört (keine Eis- und Wintertouren, kein Frühaufstehen mehr, nur noch Klettern – herrlich!). Erstbegehungen: Blautal, Donautal, Dolomiten, Eselsburger Tal, Lechtaler, Lenninger Alb, Karwendel, Uracher Alb, Roggental, hätt ich mir's doch aufgeschrieben! Heute Kletterfossil und Leistungsverweigerer.

...Kässpätzle, Linsen, Pfannkühle süß und herzhaft, 10 verschiedene Maultaschen, selbstgemachte Steinofenpizza, Biofleisch, Salatbuffet...



LANDGASTHOF

**MURMELTIER**

im ♥ des Donautals

Kinderspielplatz, grosse beheizte Terrasse mit tollem Blick auf die Felsen, romantische Zimmer, Kanu- und Fahrradverleih (im Haus), Kletterkurse...

Kirchstr. 9 • 88631 Hausen i. T. • Fon 07579 - 93126 • Fax 07579 - 93127  
E-Mail: hausen@murmeltier.com • Homepage: <http://www.murmeltier.com>



## **Nicht nur Felsen werden beklettert!!!!!!**

Hey Jungs und Mädels!!!

Zu meiner Person: Birgit Staib aus Albstadt-Ebingen, Schriftführerin.

Alter: nach Festen fühle ich mich immer wie 80!!!

Schon als kleiner Zwerg habe ich auf Spaziergängen im Däle die sog. „Verrückten“ bewundert. Es dauerte jedoch einige Zeit bis ich selbst dazugehörte. Im Sommer '94 machte ich in den Dolis meine ersten Schritte in der Senkrechten und sogleich hat mich der Klettervirus gepackt und nicht mehr losgelassen. Seither hat eigentlich fast jedes Wochenende und jeder Urlaub was mit Klettern zu tun und es ist echt toll, was für nette Leute bei dem Haufen dabei sind, und Welch tolle Gegenden man sich in Verbindung mit Klettern anschauen kann.

Im Winter 97 habe ich mir dann ein halbes Jahr Auszeit genehmigt um ein bißle in der Gegend rumzureisen und im Jahr 99 habe ich eine Ausbildung zum Fachübungsleiter Klettersport gemacht. Leider habe ich im Moment nur sehr wenig Zeit zum Klettern, weil dauernd was los ist (Kinderklettern, IG-Sitzungen usw).

Meine Freunde meinen, dass ich gerne die „Hosen anhabe“, doch das kann ich eigentlich nicht verstehen!!!! (*Die Redaktion verweist in diesem Zusammenhang ausdrücklich auf die „Marktstudie Kletterknechte“ in diesem Heft.*)



## **Matthias Berke** 2.Vorsitzender

Adresse: Fallstr. 23 • 88631 Beuron • Tel.: 07579-933193

eMail: Matthias-Berke@t-online.de

Alter in Worten: 37

Besondere Kennzeichen: Starrer Blick und Sorgenfalte beim Thema Kletterregelung (siehe Bild)

Lieblingstour im Däle: Alte Nordwand Petersfelsen (Beuron)

Liebingsfauna am Fels: *Ńpodisma pedestris* (Felsheuschrecke, gemeine, die)

Lieblingessen: Gamsgulasch (als aktiver Naturschutz und weil ich glaube dann besser klettern zu können)

Lebensziel: Will wieder Vegetarier werden

IG-Karriere: 92-96 Kassierer, 96-99 1.Vorstand, 99-... 2.Vorstand

Innere Überzeugung: Klettern ist nicht schädlich.

Größter Wunsch: Mit Isabell Patisier in Beuron klettern gehen

Zweitgrößter Wunsch: Die Vernunft wird als Basis für die Kletterregelung entdeckt

Motto: Immer recht fröhlich bleiben!



## **Gerhard Calmbach** Kassenwart

Amselring 9 • 88699 Frickingen • Tel. 07554-989019

geboren 1971 in Sindelfingen

Kletteranfang vor 13 Jahren.



## Noch ein neues Gesicht im Donautal

27 Jahre alt, 191 cm groß, dunkelblonde Haare, mit Hund Hektor.

Seit Sept. letzten Jahres ist er im Donautal als Ranger unterwegs. Angestellt auf Zeit bis Ende 2000. Seine Hobbies: Allround Förster, Jagd, Bergsteigen. Im Sommer ist er vom Forstamt Meßkirch bis zu 80%, sonst zu 50% im Donautal eingesetzt.

Seine Schwerpunkte sieht er in der Präsenz vor Ort wegen Umweltdelikten aller Art und als offener, aufklärender, beratender Ansprechpartner im Däle.

Sein Einsatzziel sind nicht nur Kletterverstöße, sondern auch die Überwachung der Bootfahrer (z.Zt. heiß umstritten), der Radwege, der Wanderer und viele Führungen. Als Ziel für die Zukunft sieht er die Möglichkeit trotz der sehr harten Kontroverse aufeinander zuzugehen, wozu durch den Nachwuchs beim Naturschutz gerade jetzt ein guter Zeitpunkt ist. Als großes Plus wertet er für sich seine Bergkenntnisse.

Also Augen auf! Wenn ein großer Hund Hektor gerufen wird, dann ist der Ranger auch nicht weit. :-)

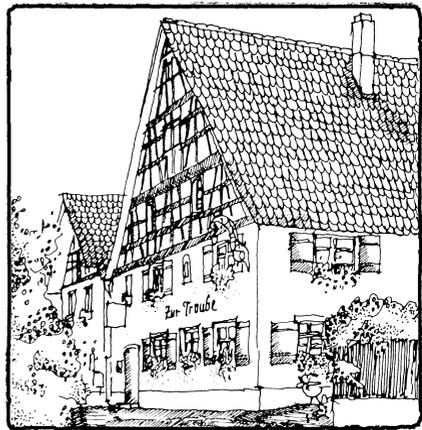
## Landgasthaus zur Traube

*Durchgehend warme Küche mit  
Gerichten aus dem Naturpark Obere  
Donau und vegetarisch fleischfreien  
Gerichten.*

*Fremdenzimmer mit Dusche und WC*

•  
*Montag Ruhetag*

*Helmut Gröner  
88637 Leibertingen 2 - Kreenheinstetten  
Telefon (07570) 440 • Telefax (07570) 625*



# Alles neu macht der Mai

## - auch den Däle-Führer

Aus dem Hause PANICO wird mit Spannung ein weiteres Führerwerk erwartet: Der Donautal-Führer erscheint ab Mai, in seiner 9. Auflage, deutlich erweitert und in rundrum neuem Outfit.

Entpuppte sich die letzte Auflage bei näherer Betrachtung als schmalbrüstiges Update der 7. Auflage mit zweifelhafter Dringlichkeit, erhält die Klettererszene nun, mit der „Millenium-Edition“, ein solides und facettenreiches Kompendium rund um das Klettern im Donautal.

Die Autoren Manfred Pelger und Georg Herrmann beschreiben politisch korrekt alle derzeit legal bekletterbaren Felsen des Donautals und der Zollernalb, neu hinzugekommen sind Topos von Garmischer Turm, Piccolo, Bergwachtfels, Stuhlfels-Übungsfels, Lochenstein und Weiße Wand.

Die Anstiegsskizzen von Schrey- und Schaufels wurden komplett überarbeitet und sind erstmals vollständig mit allen Routen aufgezeichnet. Als weiteres Highlight schildern zwei „Lokführer a.D.“ den Zug der Zeit durchs Donautal: Nico Mailänder und Ralph Stöhr berichten packend aus der Kletterhistorie, von den ersten archaischen Kletterfahrten bis in die turbulente Neuzeit des Däle.

Der eher pragmatisch veranlagte High-End-Mover wird dankbar die Top-Twenty-Liste auswendig lernen, die ihm das bislang kraftraubende Blättern nach „Ruhm-und-Ehre-Touren“ erspart. Auch weniger ambitionierte Mover werden durch Kurzcharakterisierungen der Felsen (Exposition, Wandhöhe, Routenzahl, Art der Kletterei, Kinderfreundlichkeit) schneller das Ziel ihrer Träume erreichen. Ganz modern und „user-friendly“ sind diese Infos auch als neckische Piktogramme umgesetzt, nur anklicken kann man sie leider noch nicht.

Eine große Übersichtskarte sowie zahlreiche detaillierte Gebietskarten helfen Irrfahrten und -wege zu vermeiden. Dies ist auch ein wichtiger Beitrag zum Thema Klettern & Naturschutz, dem ein eigenes – lesepflichtiges! – Kapitel gewidmet ist.

Ansprechende Farbbilder und historische Aufnahmen runden den neuen Donautal-Führer ab. Ein Buch aus Fleisch und Blut, holt es Euch, solange es noch zuckt und warm ist.

Ab Mai für 29,80 DM im kompetenten Fachhandel oder direkt beim Verlag.

Rüdi Jooß

Panico Alpinverlag  
 Golterstr. 12 • 73257 Köngen/Neckar  
 www.panico.de • eMail: alpinverlag@panico.de



## A Separate Reality

Warum Bergsteigen?

Als kletternder Ethnologiestudent widme ich mich seit einem Jahr in meiner Magisterarbeit diesem Thema. Dazu benötige ich Berichte oder Geschichten, geschrieben oder erzählt, über persönliche Berg-erfahrungen. In meiner Arbeit möchte ich Bergsteigen als einen Bereich menschlicher Existenz herausarbeiten, der eine besondere Bedeutung hat, eben da er die Vernunft übersteigt, ohne gleich unhaltbar in mentale Abgründe zu führen. (=Kletterer spinnen alle irgendwie und krebzen wirtschaftlich am Abgrund herum. Anmerkung der Redaktion).

Bitte schreibt oder ruft an bei: Martin Lohmann  
Hartmeyerstr. 17, 72076 Tübingen, Tel. 07071-687677.

## IG-Umfrage

Eine Zusammenfassung der IG-Umfrage zu den bestehenden Kletterregelungen gibt es gegen einen frankierten Rückumschlag bei: IG-Klettern Schwäbische Alb e.V., E. Waldhör, Eckenerstr. 11, 71732 Tamm

## Felsengarten

Wer nach, vor oder statt dem Klettern seine botanischen Kenntnisse auf den neusten Stand bringen will, hat die Gelegenheit, den vom AKN Reutlingen/Urach angelegten Felsengarten Ökostützpunkt Werkmannhaus bei Bad Urach zu besuchen und die Frühlingsblüte von über 100 Arten der Felsflora zu bewundern. Es werden auch Führungen angeboten. Info: DAV Landesverband Baden-Württemberg 0711-627005.

## Erbe-Comic

Ein neuer, der 3. Band ist in Arbeit. Man darf gespannt sein, wann er herauskommt.

## Hohenzollernlauf

Beim Internationalen Hohenzollern-Berglauf über 8 km und 365 m am 7.11.99 schlugen sich die IG-Mitglieder wacker. Teil nahmen: Harald Schulze („Ameis“, 6:11 min Rückstand auf die Siegerzeit von 31:03 min), Georg Hermann (8:48), Günther Fecker („Capo“, 11:33), Simon Schulze („kleinste Ameise“, 10 Jahre alt und damit jüngster Teilnehmer, 13:19), Denise Hilbert (14:09) und Dietmar Sickingen (17:09).

## Pfalz

z.Zt. gesperrt wegen Vogelbrut:

- Asselstein Südwand
- Rumbachplatte
- Buhlsteinfeiler



Fritz Würth + Hans Steinhauser GbR  
Waldburgerstr. 21a • 88279 Amtzell

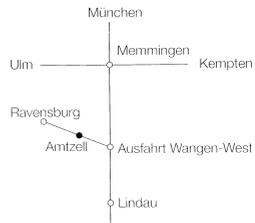
Tel./Fax: 0 75 20 - 52 82

### Öffnungszeiten:

Mo	Ruhetag
Di-Do	17.30-22.00
Fr	15.30-22.00
Sa	13.00-22.00
Sonn- und Feiertage	10.00-19.00

### Preise:

	Di - Fr	Sa - So
<b>Erwachsene</b>	DM 13,-	DM 15,-
<b>Kinder 12-16 J.</b>	DM 6,-	DM 7,-
<b>Kinder 7-11 J.</b>	DM 3,-	DM 4,-
<b>Familie</b> (2 Erwachsene + mind. 1 Kind)	DM 26,-	DM 30,-



Für Gruppen ab 8 Personen nach telefonischer Vereinbarung

## So nicht!

Im Landkreis Tuttlingen wurde ein Naturschutzwart wegen Hakenrückbaus des Landratsamtes bedroht, vermutlich von einem erbosten Erschließler.

## Neue Literatur

„Das Tal der oberen Donau“ (Lebensräume Fels und Wald), 40 S., kostenlos, Stiftung Landesgirokasse, Natur u. Umwelt, Fritz-Elsas-Str. 31, 70176 Stuttgart.

„Konzeption für das Klettern in außeralpinen Felsgebieten in Deutschland“ für 35,-DM bei der DAV Service GmbH Tel.: 089-82999414

## Swabian Scene

### On the Swabian Scene - like a climbing machine

Aus ist's mit der faulen Ausrede schwäbischer Kletterer, die flachen, plattigen Albfelsen seien daran schuld, dass sie keine harten Touren klettern können. "Ja „wenn ich in der Fränkischen wohnen würde, könnte ich auch blabla....".

Frischfleisch vom See zeigt wie's geht.

Für viele mag es einigermaßen nichtssagend und vielleicht sogar nervtötend sein, in den Klettermagazinen immer wieder irgendwelche Jungmover vorgestellt zu bekommen, die in fernen Regionen massenhaft grausig schwere Routen herunterspulen.

Wenn so ein Phänomen allerdings im heimatlichen Klettergärtchen auftritt, ist das Erstaunen groß.

In diesem Fall geht es um



Johannes Schlemper aus Konstanz. 1997 tauchte er erstmals im Donautal auf, um im zarten Alter von 17 Jahren bereits die *Erogene Zone* (9) am Gaskessel erfolgreich zu befeuern. Schon im Februar '98 gelang ihm die dritte Begehung der von Matze Ruf erstbegangenen und mit 10-/10 bewerteten *Irrfahrt* am Parkplatzfels. Nach fünf in Cêuse durchstiegenen 8a's siedelt er deren Schwierigkeit eher im Bereich 9+/10- an.

Im Donautal kletterte er weitere Routen im oberen neunten Grad und am Rabenfels im Bäratal den Happy-Volk-Klassiker *Du musst jetzt stark sein* (9+).

Die zweite Begehung des *Alzheimer* (10-) scheiterte am gezerrten Mittelfinger. Dafür holte er sich letztes Jahr die zweite Begehung der *Blockage* (10-), durchstieg in Cêuse drei Routen im Bereich 8b, knipste nach dem Abitur seinen ersten Yosemite-Bigwall ab und kletterte in Spanien 7c+ on sight.

Mit der Kunstwand und Wettkampfklettern konnte und wollte er sich nie anfreunden.

Boulderwand als Trainingszweck ja, ansonsten können ihn geschraubte Griffe nicht motivieren. Ihn interessieren vor allem großzügige, schöne und schwere Sportkletterrouten. Johannes lebt zur Zeit als Zivi in München, mit ungebrochener Kletterleidenschaft und Trainingseifer.

Man darf gespannt sein, wie sich das in Zukunft niederschlägt. Auch im Donautal.

Anm. der Red.

Hoffentlich gibt's nicht allzuviel Niederschlag, auch nicht im Donautal, da regnet's eh genug

# Interessantes im Netz

<http://www.ig-klettern.de>

[http://www.ig-klettern.de/ig\\_donau/dn\\_main.htm](http://www.ig-klettern.de/ig_donau/dn_main.htm)

Lohnt sich reinzuschauen.

<http://www.igklettern-suedschwarzwald.de>

<http://iseran.ira.uka.de/~kaeufl/DAV>

Thomas Käufl hat sich hier mit einer der umfangreichsten Seiten zu allem, aber auch wirklich allem, was Klettern betrifft, ein Denkmal gesetzt. Die Seite für Wetterlinks, die tauchen.

<http://www.sardiniaclimb.com>

Die Adresse für Titelbilder aus dem schönsten Klettergebiet der Welt. Mario Oviglia's Homepage; der Hausmeister Sardinien's.

<http://www.reinhold-messner.de>

Naja, spricht für sich selbst.

[http://www.p-k.onlinehome.de/pk\\_sperr.htm](http://www.p-k.onlinehome.de/pk_sperr.htm)

Vereinigung der Pfälzer Kletterer (PK) – Hinweise zu aktuellen Sperrungen in der Pfalz...

<http://www.alpinsearch.ch>

Umfangreiche Linksammlungen, Suchmöglichkeiten...

# NEUERÖFFNUNG

# SPORT

# SCHMIDT GmbH

– Friedrichshafen –

## Seit 16. März 2000

finden Sie uns in der Scheffelstrasse 4

Alles unter einem Dach auf ca. 1000 m<sup>2</sup>

Berg



Ski



Kanu

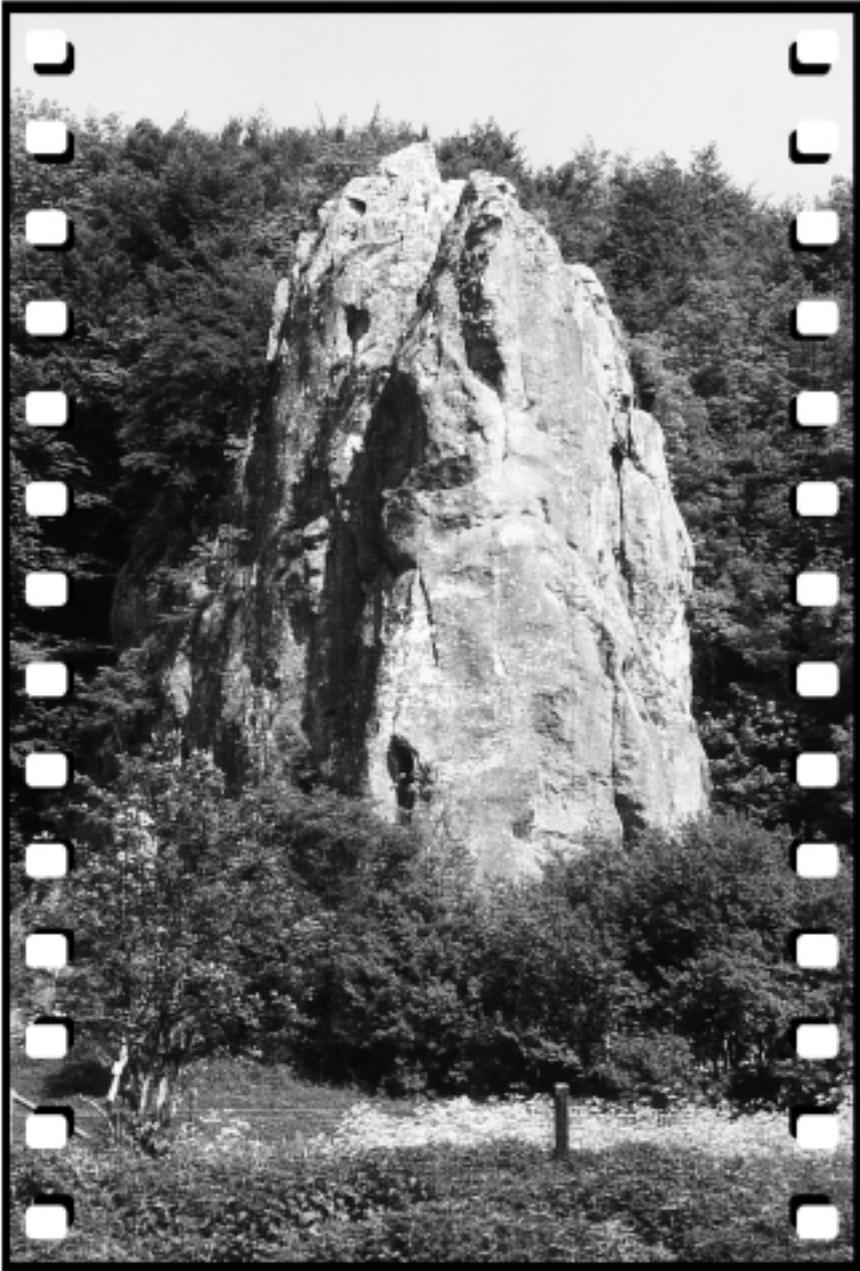


Trekking



Laufsport





*Da steht doch tatsächlich dieses Plattenwunder auf der Alb rum und keiner weiß wo. Oder doch? Die Auflösung folgt im nächsten Heft.*

## Zur Kletterethik auf der Schwäbischen Alb

Die Schwäbische Alb ist ein Klettergebiet, das schon ganz verschiedene Kletterethiken miterlebt hat. Deshalb lassen sich keine bestimmte Regelungen der Alb aufpressen. Die Touren sollten so mit soliden Bühlerhaken abgesichert sein, daß der Klettersport ohne schwere Sturzverletzungen ausgeübt werden kann (der Charakter der Tour sollte dabei nicht wesentlich verändert werden). Um den verschiedenen Spielarten des Kletterns gerecht zu werden, muß es Gebiete geben, die großzügiger abgesichert sind, wo unter Umständen auch selber abgesichert werden muß. Aber es sollte auch Felsen geben, wo der weniger nervenstarke Kletterer die guten Bühlerhaken nacheinander klinken kann.

Auf keinen Fall darf die Alb zum Südfrankreich von Baden-Württemberg werden. Diejenigen, die keine 4 Meter über die Haken steigen können (oder wollen) sollten eben nach Südfrankreich zum Klettern gehen oder in einer der vielen Kletterhallen zappeln gehen. Völlig inakzeptabel sind wilde Tourensanierungen, womöglich auch noch mit schlechten Haken, oder gar mit geschlagen Griffen und Tritten. Das Zurechtbiegen einer Tour (auch durch das Setzen von zuvielen Haken) an die eigene Leistung ist sportlich unfair und absolut gegen den Freiklettergedanken.

Entweder man trainiert solange bis man die Tour klettern kann (meistens gibt es Leute, die besser klettern und dann vielleicht so liebenswürdig sind und die Tour vorsteigen), oder man versucht sich in einer anderen Tour. Um solch Fehlentwicklungen entgegen zu wirken, bedarf es gezielter Aufklärung über die Kletterverbände und in den Kletterhallen.

Besonders wichtig ist, daß jeder versuchen sollte so naturverträglich als möglich zu klettern. Nur dann ist der Klettersport auch in Zukunft möglich. Was nützt die „beste“ Kletterethik an gesperrten Felsen?

Wolfgang Pfäffle

**Outdoor Sport-Fabrik**  
Bruchsal

Trekking Bergsteigen  
Klettern Wandern

**Bis zu 50% reduziert**

Huttenstr. 26

täglich: Mo. - Fr.	zusätzlich: Di. + Fr.
15.00 - 18.30	11.00 - 13.45
Donnerstag	Sonntag
15.00 - 19.30	10.00 - 14.00

☎ 07251 - 82552

## **IG Klettern, was ist das?**

Die Interessengemeinschaft Klettern besteht bundesweit aus 20 Regional-IG's. Diese sind gemeinnützige eingetragene Vereine. Es gibt sie in praktisch jedem Klettergebiet Deutschlands. Du hältst das Infoheft der IG Klettern Donautal&Zollernalb, Schwäbische Alb und Südschwarzwald in Händen. Zusammen haben sie 780 Mitglieder.

Satzungsgemäß fördern die IG's das Klettern in naturverträglicher Form. Ihre Mitglieder arbeiten ehrenamtlich.

## **Was macht die IG?**

Die IG ist das Sprachrohr der aktiven Kletterer und vertritt deren Interessen gegenüber Behörden, Naturschützern und in der Öffentlichkeit. Sie arbeitet dabei eng mit den lokalen Arbeitskreisen Klettern und Naturschutz (AKN) und dem DAV zusammen. Daneben betreibt und unterstützt die IG die Sanierung von Routen, das Setzen von Umlenkern zum Schutz der Felskopfvegetation und den Bau von Zustiegswegen. Dies sind oft Auflagen, unter denen das Klettern erst erlaubt wird.

## **Braucht man die IG überhaupt?**

Die IG vertritt die aktiven, oft nicht im DAV organisierten, Kletterer. Sie kennt ihr Gebiet genau. Im Gegensatz zum DAV muß die IG keine Rücksicht auf Naturschutzinteressen nehmen. Ohne die IG und ihre Aktivitäten wäre das Klettern in vielen Gebieten inzwischen komplett verboten oder noch stärker eingeschränkt. Von der Arbeit der IG profitierst auch DU!

## **Aha, dann seid ihr also gegen den Schutz der Natur?**

NEIN, als aktiven Kletterern liegt den IG'lern ihr Gebiet viel zu sehr am Herz. Das Naturerlebnis macht für sie einen wesentlichen Teil der Faszination des Kletterns aus. Und gerade deshalb wollen sie sich nicht aus der Natur hinaus schützen lassen. Denn nur was man kennt, schützt man auch.

## **Braucht mich die IG?**

Ist der Papst katholisch?

Das Beitrittsformular findest du auf der gegenüberliegenden Seite. Wenn du mitarbeiten willst, wende dich an die nächstgelegene IG oder den AKN deines Hausgebiets. Über Helfer sind wir mehr als froh.

## **An wen kann ich mich wenden?**

Wenn du Fragen zur IG oder den AKN's hast, melde dich einfach bei einer der vorne im Heft angegebenen Adressen, per Brief, Telefon, email oder übers Internet: [www.ig-klettern.de](http://www.ig-klettern.de)

# Beitrittserklärung

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_ Land/PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

eMail: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

## Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zur Interessengemeinschaft-Klettern

- Schwäbische Alb e.V.
- Donautal-Zollernalb e.V.
- Südschwarzwald e.V.

Ich trete bei als:

- Aktives Mitglied** (Jahresbeitrag DM 30.- / Aufnahmegebühr DM 5.-)
- Familie** (Jahresbeitrag DM 50.- / Aufnahmegebühr DM 5.-)  
2 Erwachsene + mind. 1 Kind unter 18 Jahren. Bitte die Daten der (Ehe)Partner auf gesondertem Blatt beifügen.
- Förderndes Mitglied** (Jahresbeitrag DM \_\_\_\_ (mindestens jedoch DM 100.-))

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Folgendes wäre für uns am einfachsten und für die Kasse wünschenswert:

- Der Jahresbeitrag soll mit Lastschriftverfahren eingezogen werden.  
Hierzu ermächtige ich die IG-Klettern Schwäbische Alb e.V. / Donautal-Zollernalb e.V. / Südschwarzwald e.V. (*unzutreffendes bitte streichen*) widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen (Jahresbeitrag und ggf. Aufnahmegebühr) bei Fälligkeit zu Lasten meines Girokontos

KtoNr: \_\_\_\_\_ Bankleitzahl: \_\_\_\_\_ Bank: \_\_\_\_\_

durch Lastschrift einzuziehen. (Falls mein Konto nicht die entsprechende Deckung aufweist, besteht seitens des kon-toführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Falls keine Deckung des Kontos vorhanden ist, werden die dadurch entstandenen Kosten dem Verursacher in Rechnung gestellt.)

Ebenfalls möglich:  Bezahlung der Beiträge gegen Rechnung

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

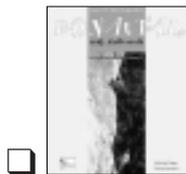
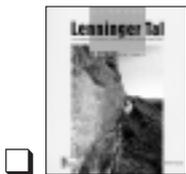
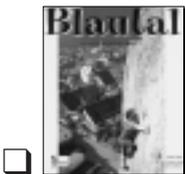
# Mitglieder werben Mitglieder

Ich habe untenstehendes Neumitglied für die IG-Klettern geworben.  
Daten zu meiner Person:

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Ja, ich will nachfolgend angekreuzten Kletterführer für meine Werbeaktivitäten an obige Adresse zugeschickt bekommen:



# Die Interessen-Gemeinschaft Klettern

